

## **Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS**

### **1. März 2026 - ÖPUL 2023 „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau (Variante 5)“, sowie „Erosionsschutz Acker“ im ÖPUL 2023:**

**Frühestmöglicher Bodenbearbeitungstermin für Begrünungen nach der Variante 5.** Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Erosionsschutz Acker**“ ist bei **Mulchsaat (MS)** und **Direktsaat** oder **Strip-Till-Verfahren (DS)** bei den Kulturen **Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohne, Sonnenblumen und Sorghum** eine entsprechende **Codierung im MFA 2026 erforderlich** (MS oder DS).

Der **4 Wochen-Zeitraum** bei Beantragung einer **Mulchsaat** ist zwischen erster Bodenbearbeitung und Anbau der Folgekultur zu beachten!

### **6. März 2026 – Auszahlungstermin der AMA für:**

- Schulprogramm

### **21. März 2026 - „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau (Variante 6)“, sowie „Erosionsschutz Acker“ im ÖPUL 2023:**

**Frühestmöglicher Bodenbearbeitungstermin für Begrünungen nach der Variante 6.** Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Erosionsschutz Acker**“ ist bei **Mulchsaat (MS)** und **Direktsaat** oder **Strip-Till-Verfahren (DS)** bei den Kulturen **Ackerbohnen, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohne, Sonnenblumen, Sorghum und Sudangras** eine entsprechende **Codierung im MFA 2026 erforderlich** (MS oder DS).

Der **4 Wochen-Zeitraum** bei Beantragung einer **Mulchsaat** ist zwischen erster Bodenbearbeitung und Anbau der Folgekultur zu beachten!

### **26. März 2026 – Auszahlungstermin der AMA für:**

- Imkereiförderung – nur bundesweit tätige Organisationen
- Operationelle Programme Obst & Gemüse
- Schulprogramm

### **ÖPUL 2023 – bei Teilnahme an „BIO“ oder „UBB“ ist ein Prämienzuschlag für bestimmte Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen sowie Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen möglich:**

Bei Anbau von bestimmten **Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen sowie Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen** auf Ackerflächen, wie zB.: **Wintermohn, Leindotter, ...**, erhalten die Betriebe automatisch den **Prämienzuschlag von € 162,-/ha** (Teilnahme an der Maßnahme „BIO“ oder „UBB“ ist Voraussetzung).

Der **Code „BHG“** ist nur dann zu setzen, sofern für die angebaute BHG-Kultur keine eigene Schlagnutzung vorhanden ist. Dies ist bei „**Heilpflanzen**“, „**Gewürzpflanzen**“ oder „**Sonstige Ackerkulturen**“ der Fall (Erfassung zB.: als „Sonstige Ackerkultur“, im Zusatztext ist die angebaute Kultur zu erfassen, zB.: **Lavendel** und der Code „**BHG**“ ist zu setzen).

Bei der **Saatgutproduktion autochoner Wildpflanzen** ist der **BHG-Code nur im Jahr der Samenernte** zu setzen (in den Jahren ohne Samenernte darf der Code „BHG“ nicht gesetzt werden).

### **1. April 2026 – MFA: Beginn Vegetationsperiode**

Ab diesen Zeitpunkt beginnt die Vegetationsperiode und diese endet mit 30. September.

### **1. April 2026 – MFA: Stichtag für Flächen und Tiere**

Mit Stichtag **1. April muss das Verfügungsrecht über Flächen und Tiere** am Betrieb vorliegen. Die **Rechtsverhältnisse** über die Flächen (zB.: Eigentum, Pacht, Nutzung, ...) ist verpflichtend zu erfassen und bei Veränderungen zu aktualisieren.

### **1. April 2026 - ÖPUL Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierassen“**

Die Haltedauer der beantragten Tiere am Betrieb muss im Zeitraum von 1.4. bis 31.12. des jeweiligen Förderjahres gewährleistet sein.

### **1. April 2026 - ÖPUL Maßnahme „Tierwohl Weide“**

Am 1. April beginnt der Zeitraum für die Anrechnung der Weidehaltungstage. In der Maßnahme muss zumindest die Weidedauer von 120 Tage erfüllt werden – optional sind auch 150 Tage möglich, diese muss aber entsprechend beim MFA 2026 beantragt sein!

### **Antragsfrist für den MFA 2026 endet am 15.4.2026!**

Der Mehrfachantrag 2026 (MFA 2026) muss bis spätestens 15. April 2026 vollständig eingebracht sein.

Alle Betriebe, die bereits bis 31.12.2025 den MFA 2026 eingebracht haben, aber die Flächendigitalisierungen, Erfassung Schlagnutzungen bzw. Codierungen noch anzupassen sind, müssen ebenfalls bis 15.4.2026 mittels Korrektur den MFA 2026 vervollständigen. Wichtiger Hinweis zu Referenzänderungsanträgen (RAA), für diese endet die Frist ebenfalls am 15.4.2026. Zu diesem Stichtag hat ein Antrag zu erfolgen, sofern es sich um beantragte referenzlose Flächen handelt.

Um einen geregelten Ablauf sicherzustellen, beachten Sie hier die vereinbarten Erfassungstermine für die Hilfestellung in den Landw. Bezirksreferaten und nehmen Sie diese unbedingt wahr.

Detlev Lachmann